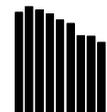


4.8 Fahrraddiebstahl

(einschließlich unbefugter Gebrauch)



Nach dem starken Rückgang von 2006 mit - 2 360 Fällen bzw. 13,3 Prozent konnten in dieser Deliktgruppe 2009 weitere 832 Fälle weniger verzeichnet werden. Die Polizeidienststellen ermittelten in insgesamt 13 212 Fällen des Diebstahls bzw. unbefugten Gebrauchs von Fahrrädern. Mit einem Anteil von 4,7 Prozent nimmt Fahrraddiebstahl trotz rückläufiger Tendenz einen beachtlichen Raum im sächsischen Kriminalitätsgeschehen ein.

Tabelle 298: Fahrraddiebstahl 2009 und 2008

Schl.-zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	erfasste Fälle		Änderung 2009/2008	
		2009	2008	absolut	in %
***3	... insgesamt	13 212	14 044	- 832	5,9
3**3	davon ohne erschwerende Umstände	1 967	2 276	- 309	13,6
4**3	unter erschwerenden Umständen	11 245	11 768	- 523	4,4

Etwa jedes siebente entwendete Fahrrad war nicht ausreichend gegen Diebstahl gesichert. Durchschnittlich neun von 1 000 registrierten Fahrraddiebstählen blieben im Versuchsstadium stecken. 2009 gab es 114 Versuche, im Jahr zuvor 130.

HZ Fahrraddiebstahl einschließlich unbefugter Gebrauch	
Sachsen	315
Bund gesamt	421

Tabelle 299: Häufigkeitszahl im Bundesvergleich

2008 lag die Häufigkeitszahl in Sachsen bei 333, 2007 bei 359 Fällen auf 100 000 Einwohner.

Schadenshöhe von ... bis unter ... €	vollendete Fälle	
	Anzahl	in Prozent
1 ... 15	506	3,9
15 ... 50	164	1,3
50 ... 250	4 024	30,7
250 ... 500	4 440	33,9
500 ... 2 500	3 757	28,7
2 500 ... 5 000	172	1,3
über 5 000	35	0,3
Summe	13 098	100,0

Tabelle 300: Vollendete Delikte 2009 nach der Schadenshöhe¹

Bei der Polizei wurden in Verbindung mit Diebstahl bzw. unbefugtem Gebrauch von Fahrrädern Schäden in einer Gesamthöhe von 6,2 Mio. € angegeben.

Der unbefugte Gebrauch von Fahrrädern wird nur selten angezeigt. Für das Jahr 2009 sind in dieser Deliktgruppe 106 Fälle registriert worden.

¹ Man beachte, dass die Zahl der Fälle je Schadensklasse nicht gleichbedeutend sein muss mit der Anzahl entwendeter Fahrräder der betreffenden Preisgruppe.

4.8 Fahrraddiebstahl

Ausschlaggebend für die Verteilung der Delikte auf die Gemeindegrößenklassen ist weniger die Einwohnerzahl als der regional recht unterschiedliche Ausstattungsgrad der Bevölkerung mit Fahrrädern zu Einkaufs- und Fortbewegungszwecken. Hier spielen nicht nur fehlende öffentliche Verkehrsmittel und Verkehrsverbindungen, sondern auch geografische Gegebenheiten eine Rolle.

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Anzahl der erfassten Fälle	Anteil an allen Fällen des Fahrraddiebstahls
unter 20 000	2 881	21,8
20 000 bis u. 100 000	3 394	25,7
100 000 bis u. 500 000	693	5,2
500 000 und mehr	6 244	47,3
Sachsen insgesamt	13 212	100,0

Tabelle 301:
**Tatortverteilung des Fahrrad-
diebstahls nach Gemeindegrö-
ßenklassen**

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	HZ Fahrraddiebstahl	
	2009	2008
unter 20 000	138	146
20 000 bis u. 100 000	406	695
100 000 bis u. 500 000	284	216
500 000 und mehr	608	609

Tabelle 302:
**Häufigkeitszahl nach Gemeinde-
größenklassen**

Diebstahl bzw. unbefugter Gebrauch von Fahrrädern zählt wie Taschendiebstahl und Diebstahl an Kraftfahrzeugen zu den PKS-Straftatengruppen mit der geringsten Aufklärungsquote. Insgesamt wurden nur zu jedem zehnten gemeldeten Fall die Tatverdächtigen ermittelt.

Zusätzlich erschwert wird die Aussicht auf Rückgabe eines verloren gegangenen Rades durch Probleme bei der Identifizierung. Die Polizei rät deshalb, Fahrräder zum Schutz vor Verlust codieren zu lassen.

Tabelle 303: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

Schl.- zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2009	2008	2009	2008	2009	2008
***3	... insgesamt davon	1 326	1 502	10,0	10,7	1 197	1 398
3**3	ohne erschwerende Umstände	516	613	26,2	26,9	533	670
4**3	unter erschwerenden Umständen	810	889	7,2	7,6	729	799

Die Tatverdächtigenstruktur lässt im Täterkreis einen hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen vermuten. 2008 lagen die entsprechenden Anteile bei 8,1 und 26,8 Prozent. 2009 waren es 7,2 und 21,6 Prozent. Allerdings konnten in 11 886 Fällen keine Tatverdächtigen ermittelt werden. 93,2 Prozent der ermittelten Tatverdächtigen waren männlich.

Tabelle 304: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

Schl.- zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	ins- gesamt	ermittelte Tatverdächtige					
			männ- lich	weib- lich	Kin- der	Jugend- liche	Heran- wachs.	Erwach- sene
***3	... insgesamt und zwar	1 197	1 116	81	86	259	249	603
3**3	ohne erschwerende Umstände	533	487	46	54	120	101	258
4**3	unter erschwerenden Umständen	729	690	39	39	153	165	372

Unter den Tatverdächtigen des Jahres 2009 befanden sich 91 Nichtdeutsche (7,6 %), darunter 26 Touristen/Durchreisende, 47 Personen aus der Gruppe „Sonstige“, acht Asylbewerber und zwei Tatverdächtige mit illegalem Aufenthalt.

Tabelle 305: Regionale Verteilung des Fahrraddiebstahls nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2008	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 300	16,9	146	+	128 10,9
PD Dresden	2 243	5,3	438	+	344 18,1
PD Leipzig	4 001	7,4	776	-	295 6,9
PD Oberes Elbtal-Osterggebirge	926	18,3	181	-	303 24,7
PD Oberlausitz-Niederschlesien	2 511	10,6	409	-	181 6,7
PD Südwestsachsen	504	14,1	85	-	40 7,4
PD Westsachsen	1 727	10,7	312	-	485 21,9
Freistaat Sachsen	13 212	10,0	315	-	832 5,9

Abbildung 85: Häufigkeitszahl der Fahrraddelikte nach Polizeidirektionen

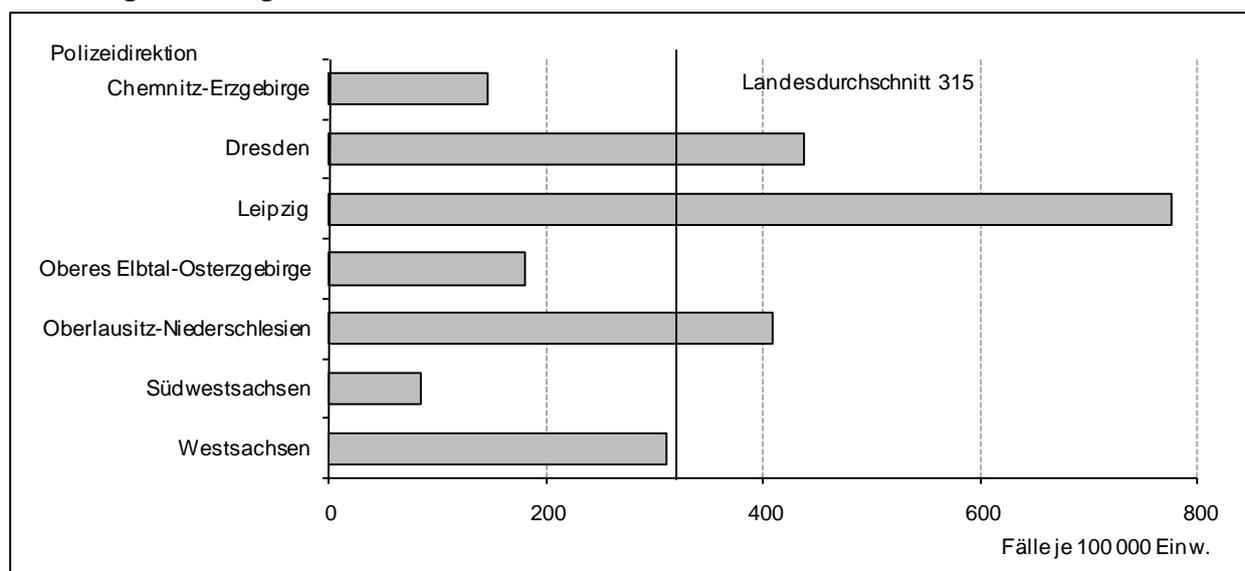


Tabelle 306: Fahrraddiebstahl nach Direktionsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2008	
				absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	1 858	16,4	119	+	43 2,4
Direktionsbezirk Dresden	5 680	19,7	347	-	140 2,4
Direktionsbezirk Leipzig	5 674	8,2	568	-	735 11,5